

# Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



Mai/Juni 15



## „Heilwelt“ – der Schlüssel in Bad Füssings Zukunft?

### Inhalt

**Zukunft Bad Füssing:  
Das raten Experten** Seite 2-3

**Blick ins Rathaus –  
„Service-Zentrale“  
Ordnungsamt** Seite 4-5

**Bad Füssing bis 2030:  
Immer weniger  
Jugendliche** Seite 6

**Mehr Verkehrs-  
überwachung** Seite 7

**A 94 –  
Trauriges Jubiläum** Seite 8

**Bald 30 Minuten  
schneller nach  
München?** Seite 9

**Vorfreude beim  
SV Würding** Seite 10

**Breitbandausbau  
im Zeitplan** Seite 11

**Kurhaus-Restaurant  
mit neuem Outfit** Seite 12

**Was, wann, wo** Seite 14-15

**Fünf Planungsbüros sind an dem Projekt „Zukunft Bad Füssing“ beteiligt, spezialisiert auf Stadtplanung, Landschaftsplanung, ökonomische Fragen, Strategie- und Qualitätsmanagement sowie Experten für die Analyse von gesundheitsbezogenen Entwicklungen. Ihre Aufgabe seit 2012: Die Analyse, wo Bad Füssing heute steht in der Welt des Bäder- und Gesundheitstourismus, vor allem aber auch in der kommunalen Infrastruktur. Das Ziel des Projekts: Vorschläge und Strategien zu entwickeln, mit denen sich Bad Füssing in den nächsten Jahren und Jahrzehnten weiter erfolgreich und lebenswert entwickeln kann.**

Jetzt legte das Expertenteam eine erste Zwischenbilanz vor. Die Probleme von Europas meistbesuchtem Kurort sind in der Bestandsaufnahme klar aufgezeigt:

**Zukunft ✓  
Bad Füssing**

der 1990er Jahre die gesetzlichen Möglichkeiten zu sozialkassengeprägten Kuraufenthalten stark, zum Teil radikal eingeschränkt und auf ein Minimum an finanzieller

Bezuschussung reduziert.  
Fortsetzung auf Seite 2

Bad Füssing ist Deutschlands fünftgrößter Hotelstandort. Die Gemeinde verfügt über die größte Bäderlandschaft im europäischen Raum. Aber die durchschnittliche Aufenthaltsdauer sowie die Übernachtungszahlen stagnieren (Allerdings auf höherem Niveau als in allen anderen deutschen Heilbädern). Der Grund: Die Reformen im Gesundheitswesen haben insbesondere seit Mitte



# Goldener Mittelweg gesucht

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



in einer Gemeinde Verantwortung zu tragen, heißt Tag für Tag viele Einzelentscheidungen zu treffen. Um aber zugleich die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen, muss man die Vergangenheit kennen, um beispielsweise in früheren Jahrzehnten gemachte Fehler zu vermeiden. Vor allem aber heißt es: immer wieder inne zu halten, um sich bewusst zu machen, wo man steht und darüber im Klaren zu werden, wohin man hin will. Dies gilt in ganz besonderem Maß für eine Gemeinde wie Bad Füssing. Die Zukunft unserer Heimat wird von vielen unterschiedlichsten Faktoren beeinflusst.

Wir alle erleben es jeden Tag: Die Bedürfnisse und Wünsche unserer Bürgerinnen und Bürger und auch unserer Gäste verändern sich. Hinzu kommen Einflüsse von außen, aus dem Bereich der Politik, der Wirtschaft, neue Rahmenbedingungen im sozialen Bereich und in der demographischen Entwicklung. All das wird das Gesicht Bad Füssings in Zukunft mit prägen.

Wir alle, die politisch Verantwortlichen in der Gemeinde, der Gemeinderat und auch ich, möchten die Weiterentwicklung Bad Füssings in die für uns alle besten Bahnen lenken. Deshalb haben wir uns im Gemeinderat bereits vor Jahren entschlossen, eine integrierte Ortsentwicklungsplanung durchzuführen und darauf aufbauend eine „Roadmap“ für die weitere Ausrichtung unserer Ziele zu erarbeiten. Hochkarätige Experten von fünf Planungsbüros arbeiten mittlerweile seit mehreren Jahren an Bestandsaufnahmen und Konzepten für die Ortsentwicklung.

Erste Details und Ergebnisse ihrer Arbeiten finden Sie im Artikel auf Seite 1 bis 3. Es sind viele interessante Ansätze. Empfehlungen aber, etwa die Thermen für Kinder zu öffnen und die nicht neue Zielvorgabe, jüngere Gäste nach Bad Füssing zu bringen, zeigen: Letztendlich werden die Gemeinderäte darüber entscheiden müssen, wie wir unsere Weichen in die Zukunft stellen. Denn für viele der Experten-Empfehlungen gibt es auch Gegenargumente der Praktiker, die im beiliegenden Text ebenfalls nicht unerwähnt bleiben.

Fakt ist: Der Entscheidungsprozess über das Zukunftskonzept Bad Füssings geht 2015 mit großem Engagement weiter. Und ich freue mich über jeden Bürger, der sich aktiv in diesen Planungsprozess einbringt und Anregungen zu Formulierung optimaler Lösungen für die bestmögliche Entwicklung Bad Füssings gibt.

Ihr

Alois Brundobler

## Die Experten-Vorschläge für die Weichenstellung in die Zukunft:

- ✓ Belebung des Ortskerns durch Steigerung der Attraktivität und zusätzliche Angebote auch für jüngere Gäste
- ✓ Stärkere Anbindung des Orts an die Freizeiträume in der Umgebung
- ✓ Stärkere Vernetzung des Kernorts mit den Ortsteilen
- ✓ Eine weitere Verbesserung der Gastronomie
- ✓ Die Belebung der baulichen Leerstände im Hauptort und in den Ortsteilen
- ✓ Ein besseres Angebot im Nahverkehr
- ✓ Eine bessere Nahversorgung durch Optimierung der Geschäftsinfrastruktur
- ✓ Die Einbindung der reizvollen Landschaft in die touristischen und die Lebensstrukturen Bad Füssings, zum Beispiel durch stärkere Öffnung der Au-Bereiche als Naherholungspotenzial und den Inn als Erholungswelt erlebbarer zu machen.

In der Landschaftsplanung sehen die Experten vor allem Potential durch eine abwechslungsreichere Bewirtschaftung der Felder, weg von der „Vermaisung“ hin beispielsweise zu mehr Kornfeldern, Obstbaumpflanzungen, wo dies sinnvoll erscheint, ein artenreiches Grünland und naturnahe Streuobstwiesen.



## Aus Sicht der Planer ebenfalls sinnvoll

Was die interne Bestandsaufnahme und die Befragung der Bürger auch ergab: Nach Ansicht der Einheimischen

- fehlt normaler Wohnraum, die Bauaktivitäten seien zu stark auf den Kurbetrieb ausgerichtet.
- Vorgeschlagen wird auch ein Imagewandel des Orts über den klassischen Kurbetrieb hinaus.
- Die Präzisierung des medizinischen Angebots.
- Eine Fortschreibung des bestehenden „Beherbergungsmix“.
- Familien sollten nach Meinung der befragten Bürger stärker gefördert und mehr Einrichtungen und Freizeitprogramme für Jugendliche entwickelt werden

In der Gesamtbetrachtung der besten Zukunftsstrategie für Bad Füssing sehen die Planer drei Säulen im Kern: der Aufbau der „Marke Bad Füssing“ in der öffentlichen Wahrnehmung, flankiert



durch verbesserte Landschafts- und Ortsentwicklung, der Profilierung des Orts als Gesundheitsstandort und entsprechendes Marketing und Kommunikation nach außen. Schlüssel dafür wäre nach Ansicht der Planer die Verjüngung der Gästestruktur auch auf Gesundheitsurlauber unter 55 Jahre und auf Gäste mit modernerem Lebensstil sowie stärkerer Augenmerk auf Familien.

## Für und Wider

Die Umsetzung dieser Vorschläge in der Praxis allerdings wirft durchaus Fragen auf: Der touristische Alltag in Bad Füssing hat gezeigt, dass der Umbau der Thermen zum

Familienbad ein enormes Konfliktpotenzial in sich birgt. Kinder wollen Spaß, machen Action. Das Gros der Bad Füssinger Thermenbesucher dagegen sucht Ruhe, will gesund werden, gesund bleiben und entspannt das Thermalwasser genießen. Die Badwelten zu trennen setzt Millioneninvestitionen voraus, die sich die Gemeinde nicht leisten kann.

Bekannt ist überdies die Forderung auf Verjüngung des Publikums in Bad Füssing schon lange: Es gibt aber auch gute Gründe, warum andere Kurorte den entgegengesetzten Weg beschreiten: Deutschlands Bevölkerung wird immer älter, Menschen jenseits der 60 sind und bleiben immer länger fit. Sie sind zahlungskräftig und haben viel Zeit – eigentlich die optimalen Gäste für einen Kurort, der nun mal nicht mit den Super-Billig-Pauschal-Wochen in der Türkei oder den Dumping-Familienangeboten in Spanien konkurrieren kann. Warum sollen neue Märkte mit Millionenaufwand erobert werden, wenn die am schnellsten wachsende und ausgabenfreudigste Zielgruppe für Gesundheitsreisen, die „Silver Generation“ so-

wieso im Fokus von Bad Füssing liegt? Die gegensätzlichen Standpunkte zeigen: Es gibt noch viel Diskussionsbedarf, um Bad Füssings besten Weg in die Zukunft zu finden.

## „Heilwelt trifft heile Welt“

Vor allem glauben die Planer: Bad Füssing könne in besonderem Maß auch vom wachsenden Wunsch der Menschen nach Entschleunigung profitieren. Mit viel intakter Natur in der Umgebung als größtem Trumpf. Sie setzen auf den Schachzug der Verbindung von der derzeitig dominierenden „Bäder und Heilwelt“ mit der „Heilen Welt“ zum Motto „Heilwelt trifft heile Welt“.

Dort sollen Gäste Zerstreuung finden in einem „dezenten“ Erlebnisbad, Ruhe und Abstand finden in einer attraktiven, reizvollen Natur, wo die Welt noch in Ordnung ist und ich wieder Kraft und Zuversicht tanken kann.

Durch Entschleunigung fit werden für den Arbeitsalltag.



## Die Diskussion geht weiter

Die jetzt laufende Phase der Planentwicklung soll Ende 2015 abgeschlossen sein. Für die Bürger werden eine Reihe von geplanten Wirtshaus-Gesprächen und Runden Tischen im Hauptort und auch in den Ortsteilen wieder eine Vielzahl von Möglichkeiten eröffnen, ihre Wünsche, Vorstellungen und Vorschläge in den Gestaltungsprozess einzubringen.

## Sagen Sie Ihre Meinung!

### Geplante Wirtshausgespräche:

Noch stehen die endgültigen Termine nicht fest. Bisher geplant sind aber Wirtshausgespräche in allen Ortsteilen und zwar am Mittwoch, den 10. Juni, um 19.00 Uhr, und am Dienstag, den 16. Juni, um 19.00 Uhr.

Details dazu erfahren Sie über die lokale Tagespresse oder im Internet unter [www.zukunftbadfuessing.de](http://www.zukunftbadfuessing.de).



## Das Bad Füssinger Ordnungsamt: Eine „Service-Zentrale“ für die Bürger

Hinter dem „Amt 3“ der Bad Füssinger Verwaltung verbirgt sich einer der vielfältigsten Aufgabenbereiche im Rathaus: Das Ordnungsamt begleitet die Gemeindegänger durch den Alltag – vom ersten Ausweis bis zur Eheschließung, vom neuen Verkehrsschild bis hin zum Schülertransport. Und das Fundbüro war schon für manchen Retter in der Not.

Amtsleiter Hermann Valtlbauer und seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Regina Seidl, Claudia Nöbauer, Klemens Martin, Roland Moser und Marina Gramüller können viele Geschichten erzählen. Als Team des Bad Füssinger Ordnungsamts koordinieren sie alles, was notwendig ist, damit das Leben in der Gemeinde in geordneten Bahnen verläuft. Und das beginnt manchmal schon mit einem verlorenen Haustürschlüssel.

„Zwei bis drei Fundsachen werden täglich bei uns abgegeben“, weiß der Amtsleiter. Geldbörsen, Brillen, Autoschlüssel, Kurkarten, Regenschirme und wertvolle Schmuckstücke: Alles landet bei Hermann Valtlbauer und seinen Mitarbeitern. Auch Kurioses bringen ehrliche Finder manchmal vorbei – wie ein Gebiss, das dann allerdings nicht abgeholt wurde. Im Gegensatz zu den 10.000 Euro, die jemand in einem Beutel vor einer Bad Füssinger Bank entdeckte und die der glückliche Besitzer wenige Stunden später wieder in Empfang nehmen konnte.

### Fundsachen werden sechs Monate aufbewahrt

Fahrräder gehören ebenfalls zum Bestand des Fundbüros. „Die guten werden meist sehr schnell wieder abgeholt, manches ältere Modell steht monatelang bei uns im Keller“, sagt Valtlbauer. Ein halbes Jahr ist das Fundamt zur Aufbewahrung verpflichtet. „Werden die Sachen bis dahin nicht abgeholt, werden Brillen beispielsweise für einen karitativen Zweck gespendet, Schmuck wird geschätzt und zum Goldpreis zu Gunsten der Gemeindekasse verkauft, Handys, Tablets und Notebooks

werden aus Datenschutzgründen nach dieser Frist vernichtet“, sagt der Amtsleiter. Was die wenigsten wissen: Werden die Sachen nicht abgeholt, können die Finder sie nach sechs Monaten zurückbekommen. Sie gehen dann rechtmäßig in deren Eigentum über.

Gewöhnlich deutlich weniger spektakulär ist in der Regel die Arbeit des Pass- und Meldeamts, ebenfalls Teil des Bad Füssinger Ordnungsamts. „Es gibt aber immer wieder Fälle die für Ärger sorgen, beispielsweise wenn jemand dreimal im Jahr kommt, weil er seinen Personalausweis jedes Mal mit in die Waschmaschine steckt“, sagt der Chef des Ordnungsamts. Auch dann helfen er und sein Team. Zuständig ist die Behörde auch für alle Daten und Fakten rund um Bad Füssing. Vom Ordnungsamt werden die Daten an das Statistische Landesamt in München geliefert. „Derzeit sind 6.899 Bürger mit Hauptwohnsitz in Bad Füssing gemeldet“, weiß Hermann Valtlbauer.

### Heiraten in Bad Füssing wird immer beliebter

Wenn sich Paare in Bad Füssing das Ja-Wort geben, fällt das ebenfalls in den Zuständigkeitsbereich des Ordnungsamts. „Hochzeiten sind für mich die schönste Aufgabe meines Berufs“, sagt Hermann Valtlbauer, der auch Leiter des Standesamts ist. Rund 650 Ehen hat er in drei Jahrzehnten als Standesbeamter in der Kurgemeinde geschlossen.

Heute gibt es in Bad Füssing jedes Jahr etwa 40 Trauungen, die Hermann Valtlbauer, sein Kollege Klemens Martin oder Bürgermeister

Alois Brundobler persönlich vornehmen. Das sind deutlich mehr als noch vor einem oder zwei Jahrzehnten. Denn mittlerweile kommt mehr als die Hälfte der Paare nicht aus Bad Füssing. Das liegt daran, dass Bad Füssing bei Gästen immer beliebter wird – als Ort des ersten Kennenlernens oder als gemeinsamer Urlaubsort. Oft sind es deshalb auch ältere Paare, die in Bad Füssing den Bund der Eheschließen.

Das Bad Füssinger Ordnungsamt ist für den gesamten Lebenskreis zuständig – von der Beurkundung der Geburt bis zu dem Moment, wenn für einen Verstorbenen eine Sterbeurkunde ausgestellt werden muss. 2014 erblickten 32 neue Gemeindegänger das Licht der Welt, 109 Todesfälle gab es. Geburtsurkunden stellen die Füssinger Beamten jedoch sehr selten aus, weil diese vom Standesamt in dem Ort ausgestellt werden, wo die Geburtsklinik steht.



Die Mitarbeiter des Amts 3 im Rathaus kümmern sich im Hintergrund um zahlreiche Aufgaben und Dienstleistungen, von denen die Bad Füssinger und auch die Gäste jeden Tag profitieren: den Einsatz von Bussen, damit die Kinder morgens pünktlich in die Schule kommen, die Einhaltung der strengen Lärmschutzregelungen im Kurgebiet, den Austausch von beschädigten Verkehrsschildern oder auch als erste Anlaufstelle für die Entsorgung. Zwar ist hier der Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald zuständig. Für die Bad Füssinger ist das Rathaus jedoch erste Anlaufstelle: Hier können beispielsweise Mülltonnen an- und abgemeldet werden. „Wir verstehen uns als Dienstleister für die Bad Füssinger, als Service-Zentrale, die für die Bürger da ist“, sagt der Amtsleiter.

### Koordinator für den Rathaus-Großeinsatz bei Wahlen

Im Großeinsatz ist die Mannschaft des Ordnungsamts vor und bei Wahlen – ob für Gemeinderat oder Europaparlament. „Dank über 200 Beschäftigten in der Gemeinde können wir den Wahldienst gut abdecken“, sagt Valtlbauer. Es sei aber doch jedes Mal ein Kraftakt, dies ohne zusätzliches Personal zu bewältigen.

Auch der Bereich der Land- und Forstwirtschaft, der Jagd und der Fischerei fällt in die Zuständigkeit des Ordnungsamts. Die Mitarbeiter stellen

eine aus, verpachten Gemeinde-Gewässer oder schalten sich als Vermittler ein, wenn Landwirte auf ihren Feldern Wildverbiss beklagen.

Bei kleinen und großen Veranstaltungen im Gemeindegebiet läuft nichts ohne das Ordnungsamt. Die Mitarbeiter stellen Genehmigungen aus und prüfen den Sicherheitsaspekt. In enger Abstimmung mit Polizei, den Freiwilligen Feuerwehren und allen Fachstellen stellen die Beamten den reibungslosen Ablauf sicher und legen beispielsweise fest, welche Absperrungen und Absicherungen beim Thermenmarathon, bei der Bayern-Rallye, bei Faschings- und Oktoberfestumzug nötig sind.

Für Gewerbetreibende ist das Ordnungsamt ebenfalls erste Anlaufstelle: 1.137 Betriebe gibt es in der Gemeinde insgesamt, davon 99 Gastronomen. Dauerhafte Gaststättenerlaubnisse erteilt das Passauer Landratsamt. Geht es um den Ausschank auf Festen oder dem Weihnachtsmarkt, müssen die Füssinger Ordnungsbeamten grünes Licht geben.

Zur öffentlichen Ordnung und Sicherheit gehört auch die Hundehaltung. „Das umfasst die Problematik, dass einige leider die Hinterlassenschaften ihrer Zamperl nicht wegräumen und auch das Thema Kampfhunde“, sagt Hermann Valtlbauer, der gemeinsam mit seinem Team auch erste Anlaufstelle ist, wenn Bürger sich über Hundebesitzer beschwerten.



## Die Mitarbeiter des Bad Füssinger Ordnungsamts

- > Hermann Valtlbauer, Amtsleiter
- > Regina Seidl, Claudia Nöbauer – vor allem Einwohnermeldeamt (Pass- und Meldewesen)
- > Klemens Martin – vor allem Sozial- und Gewerbeswesen, Rentenangelegenheiten
- > Roland Moser – vor allem Außentermine wie Feuerbeschauen mit Feuerwehren
- > Neu im Team seit 1.4.: Marina Gramüller – vor allem Fundamt, Straßenverkehrsbehörde

## Die Aufgaben im Überblick

### Fundamt

- > Fundsachen

### Ordnungswesen

- > Allgemeine Schulangelegenheiten
- > Brandschutz / Feuerlöschwesen
- > Gesundheitswesen, Veterinärwesen
- > Jugendhilfe
- > Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- > Sportpflege und -förderung
- > Umweltschutz
- > Unfallschutz und Versicherungsangelegenheiten und Bearbeitung der Schadensfälle
- > Wahlen und Statistiken

### Pass- und Meldeamt

- > Ausländerangelegenheiten
- > Beglaubigungen
- > Führungszeugnisse
- > Gewerbezentralregisterauskünfte
- > Jagd- und Fischerscheine
- > Meldewesen
- > Pass- und Personalausweisangelegenheiten
- > Schwerbehindertenausweise

### Sozial- und Gewerbeswesen

- > Gewerbeswesen
- > Gaststättenrecht
- > Soziale Angelegenheiten
- > Sozialversicherung

### Standesamt und Friedhofswesen

- > Personenstandswesen
- > Geburten
- > Eheschließungen
- > Sterbefälle
- > Bestattungs- und Friedhofswesen
- > Verwaltung der Gemeindefriedhöfe

### Straßenverkehrsbehörde

- > Beschilderungen
- > Öffentlicher Personennahverkehr
- > Straßen- und Verkehrswesen



# Bad Füssing im Jahr 2030

## Prognose: Anteil der unter 18-Jährigen sinkt um 23 Prozent, 34 Prozent Plus bei den über 65-Jährigen

Wie wird Bad Füssing um 2030, also in rund 15 Jahren aussehen? Nur ein Hellseher könnte das sicher vorhersagen. Allerdings: In vielen Bereichen sind sichere Vorhersagen möglich. Das beweist die Kommunalstatistik des Bayerischen Landesamts für Datenentwicklung. Es kann aufgrund verschiedener Parameter und spezieller Computerprogramme einen interessanten Blick in die Zukunft ermöglichen. Die Behörde hat auch die Entwicklungsprognosen für Bad Füssing errechnet.

6899 Einwohner hat Bad Füssing derzeit. Daran wird sich – so die Hochrechnung – auch bis 2029 wenig ändern: 6880 werden es demzufolge in 15 Jahren sein. Allerdings wird der Anteil der jun-

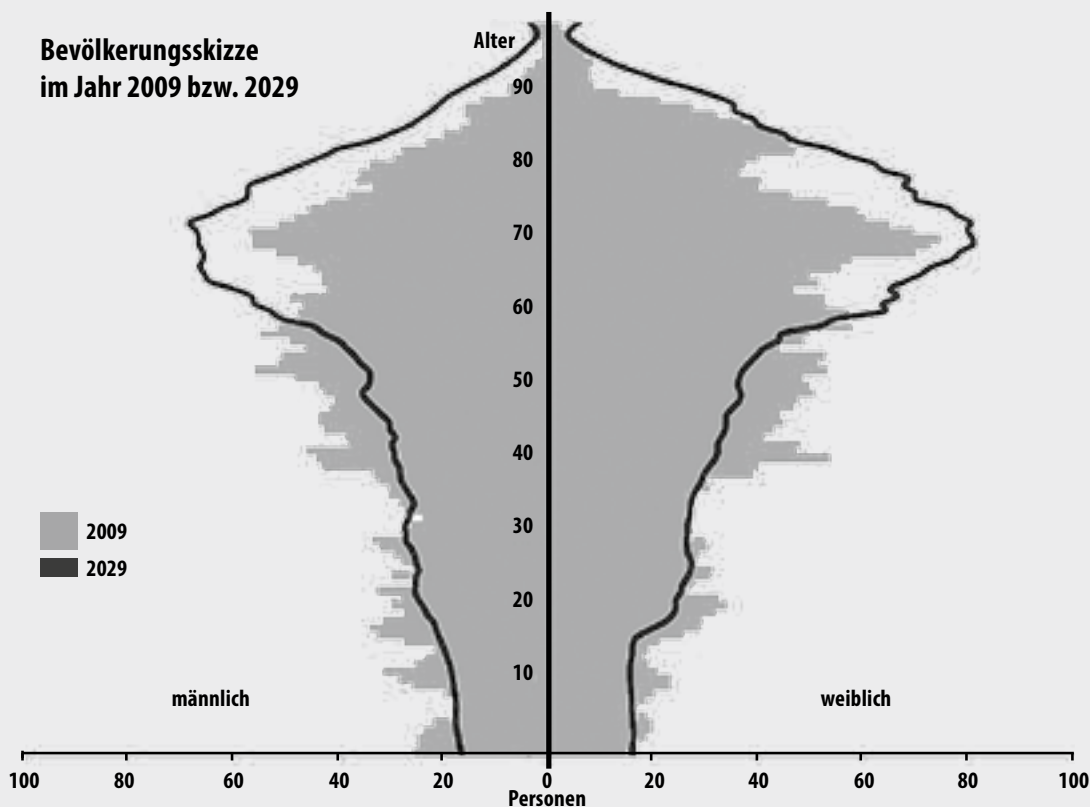
gen Bürger weiter sinken. Knapp 2000 Bad Füssinger sind derzeit unter 40 Jahre alt. 2029 werden es zehn Prozent weniger sein. Die Zahl der 40 bis 65-Jährigen, heute rund 2400 Personen, dürf-

te um 2030 nur noch bei rund 2100 Bürgern liegen.

Ansteigen wird hingegen die Zahl der Einwohner über 65: innerhalb von 20 Jahren um 34

Prozent. Bei den über 75-Jährigen prognostiziert die Statistik sogar ein Plus von über 42 Prozent. Deutlich zurückgehen wird dagegen laut Statistik-Vorhersage die Zahl der unter 18-jährigen Bad Füssinger Bürger: hier verzeichnet die Prognose ein Minus von 23 Prozent.

Bevölkerungsskizze im Jahr 2009 bzw. 2029



Insgesamt sagen die Statistiker bei der Gesamtbevölkerung der Gemeinde Bad Füssing aber eine positive Entwicklung voraus: Während Bad Füssing leicht wachsen wird, Bayern etwa auf derzeitigem Niveau bleibt, wird die Bevölkerung in Niederbayern und auch im Landkreis Passau um zwei Prozent sinken.

Bad Füssings Problem bleibt auch in Zukunft die schleichende Überalterung. Der Altersdurchschnitt in Bad Füssing wird bis 2029 deutlich stärker steigen als in den übrigen Regionen Bayerns. Die Bayern werden 2029 durchschnittlich 44 Jahre alt sein, in Bad Füssing sind die Bürger dann im Durchschnitt mehr zehn Jahre älter: 56 Jahre.



## Die Themengärten im Kurpark

Frühlingszeit ist Gartenzeit. Ein Grund mehr, einmal im Kurpark die drei von der Kurgärtnerei angelegten Schaugärten zu besichtigen. Sie sollen Haus- und Gartenbesitzern Anregungen geben und Möglichkeiten aufzeigen, den eigenen Hausgarten mit geringem Aufwand in ein kleines Paradies zu verwandeln.

Drei Themengärten, jeweils 5x7 Meter groß, wurden dort geschaffen, um Bad Füssing in Zukunft durch die besondere Gestaltung der zahlreichen Hausgärten, noch schöner und lebenswerter zu machen. Drei Beispielgärten gibt es:

**Der Schattengarten:** Schattige Plätze im Garten sind in der heißen Jahreszeit wohlthuend kühlende Inseln. Halbschatten-Gewächse wie Fingerhut oder Tränendes Herz fühlen sich im halbschattigen bis schattigen Bereich wohl. Ihre hellen Blüten bringen zudem Fröhlichkeit und Farbe in manche dunkle Gartenecke.

**Der Schottergarten:** Der Kies- und Schottergarten ist ein neuer Gartentrend. Zwiebelpflanzen wie Iris, Wildtulpen und Laucharten läuten im düngerfreien Schottergarten den Frühling ein. Krautige Riesen wie Königs- und Nachtkerzen geben ihm farbige Pracht.

**Der Bauergarten:** Der Weg durch den Bauergarten ist wie eine Reise in die gute alte Zeit – in eine Zeit, in der die Gärten auf dem Land der Versorgung mit Lebensnotwendigem dienten und mit ihrer Blumenpracht die Menschen erfreuten.

Nicht vergessen:  
**4. – 8. Mai 2015**  
(8:00 – 16:00 Uhr)  
Tag der offenen Türe  
in der Kurgärtnerei

## Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ) für den ruhenden Verkehr

Der Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern übernimmt – wie in den Nachbargemeinden bereits seit Jahren üblich – ab Mai 2015 die Überwachung des ruhenden Verkehrs in der Gemeinde Bad Füssing.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KVÜ kontrollieren im Gemeindegebiet, dass Verkehrsteilnehmer die geltenden Regeln der Straßenverkehrsordnung im ruhenden Verkehr einhalten. Festgestellte Parkverstöße beanstandet die KVÜ mit Verwarungen und Bußgeldern.

### Die Kommunale Verkehrsüberwachung überwacht zum Beispiel:

- ❶ Parkplätze, Geh- und Radwege, Ladezonen und Behindertenparkplätze, um diese für den vorgesehenen und berechtigten Personenkreis nutzbar zu halten.
- ❷ Feuerwehranfahrtszonen und -zufahrten, Rettungs- und Fluchtwege, damit diese stets für den schnellen und reibungslosen Rettungseinsatz frei bleiben.
- ❸ Kurzzeitparkplätze und Parkuhren, um die Zweckentfremdung durch Dauerparker zu minimieren.
- ❹ Park- und Halteverbote, Parken in Grünflächen, etc.

Die Gemeinde Bad Füssing erhofft sich mit dieser Aufgabenübertragung eine Verbesserung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs und der Parkmoral. Die Überwachung der zulässigen Geschwindigkeit ist – nach wie vor – Aufgabe der Polizeibehörden.





# 50 Jahre in Planung und noch immer nicht fertig

Die Autobahn A 94 feiert Geburtstag: Vor 50 Jahren keimte bei oberbayerischen Kommunalpolitikern die Idee einer Autobahn von Österreich durch Niederbayern bis nach München. Heute, ein halbes Jahrhundert später, ist die Autobahn, die der Landkreis Passau und vor allem Bad Füssing so dringend brauchen, noch immer nicht fertig. Die größte klaffende Lücke ist der 33 km lange Abschnitt Pastetten-Dorfen-Heldenstein durchs Isental. Jetzt aber scheint Licht am Ende des Tunnels erkennbar. Das bayerische Innenministerium hat sieben Teilabschnitte der Schnellstraße für die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans 2015 angemeldet. Die Autobahndirektion Südbayern hat kürzlich verkündet: 2019 ist die Autobahn in voller Länge von München bis Pocking vierspurig fertig.

Kurios wie die Bauzeit ist die Geschichte dieser Autobahn. In der ursprünglichen Planung war der Abschnitt zwischen Simbach und Passau gar nicht vorgesehen. Die A 94 sollte stattdessen den Inn überqueren und in Österreich durch das Innviertel nach Ried im Innkreis weitergeführt und dort an die österreichische A 8 in Richtung Wien angeschlossen werden. Sowohl in Simbach als auch in Ried wurden die jeweiligen Anschlussstellen für diese Planung sogar bereits errichtet.

Da Österreich das Innviertel aber nicht mit Transitverkehr belasten wollte, wurde die Planung von österreichischer Seite aufgegeben. Die deutsche Seite beschloss daraufhin, die A 94 mit der A 3 bei Pocking/Neuhaus am Inn zu verbinden. Damit sollte die Möglichkeit einer nördlichen Weiterführung in Richtung Tschechien ermöglicht werden. Zeitweilig war auch ein Trassenverlauf von Mühldorf über Pfarrkirchen nach Pocking geplant. Der heutige A 94-Abschnitt von Mühldorf nach Simbach hätte dann die Bezeichnung A 942 erhalten.

## Autobahn von internationaler Bedeutung

Nach dem gültigen Planungsstand wird die A 94 zwar 2019 auch in Pocking in die A3 Nürnberg-Linz münden. Im Leitschema des trans-europäischen Verkehrswegeplan wird sie dabei als wichtige europäische Verkehrsachse geführt: Sie wird von Verkehrsexperten nicht nur als die kürzeste Fernstraßenverbindung zwischen München und der Region Passau gesehen, sondern auch als Anbindung an Österreich, die Tschechische Republik sowie über das österreichische Autobahnnetz an die Länder Südosteuropas.

Aktuell sind von der 155 km langen Autobahn bisher 70 km in Betrieb, 17 km im Bau und 67 km in der Planung. Konkret sind die Teilstücke München-Pastetten, Heldenstein-Burghausen und bei Malching realisiert. Zwischen Burghausen und Simbach am Inn (14 Kilometer) ist ein Teilstück mit nur einer zweistreifigen Fahrbahn als Bundesstraße 12 in Betrieb. Vorleistungen für den weiteren Ausbau zur A 94 sind hier aber schon erbracht.

Die Autobahn endet aus Richtung München kommend momentan bei Pastetten (Stand September 2014). Der anschließende





# Bald 30 Minuten schneller nach München?



**3 Stunden und 20 Minuten ist man derzeit unterwegs, wenn man mit Bus und Bahn nach München fahren will. Gibt es eine Alternative? Die Option wäre eine Busverbindung von Kirchham/Bad Füssing zum Bahnhof ins oberösterreichische Obernberg/Altheim und von dort mit dem Zug nach München. Inklusive Busanfahrt nach Obernberg würde sich die Reisezeit um rund 30 Minuten reduzieren.**

Bei Nutzung des eigenen Autos für die Fahrt nach Obernberg funktioniert das schon heute. Soll eine Busverbindung eingerichtet werden, wird es allerdings komplizierter: Nach Ansicht der Experten der Verkehrsgemeinschaft müsste die rund 28 Kilometer lange

Strecke am Tag sechs bis acht Mal mit Direktanschluss an den Zug bedient werden. Dafür ist ein eigener Bus mit Fahrer erforderlich.

Ob sich dies durch die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf decken lässt, ist fraglich. Zumal der Gesamtfahrpreis Bad Füssing-



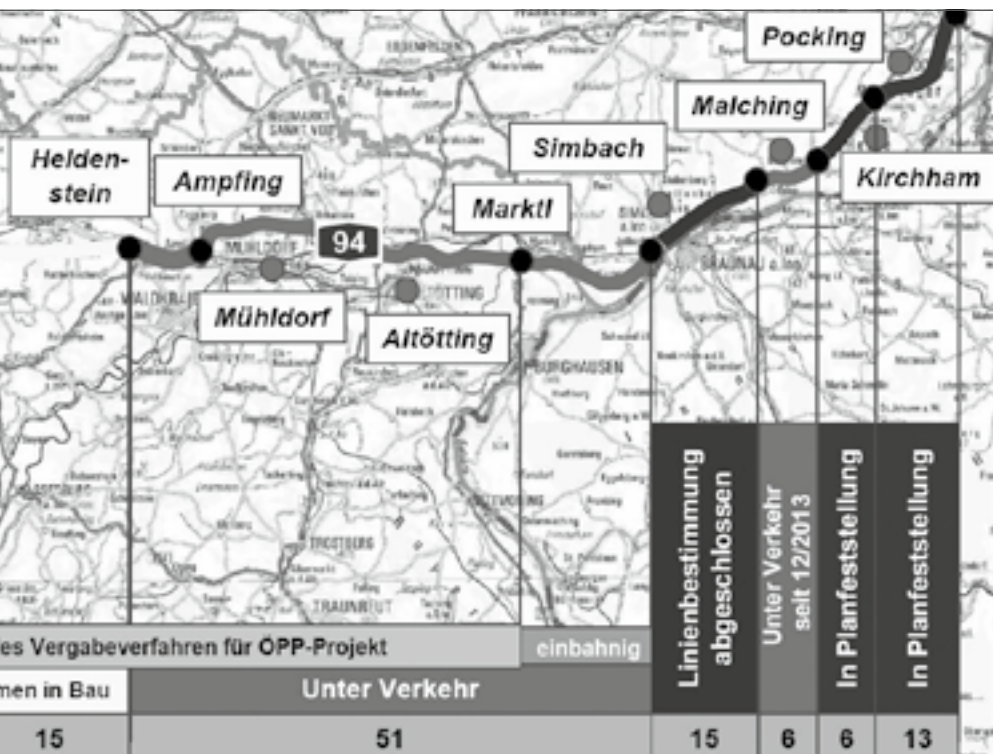
München nicht nur auf den beteiligten Busunternehmer, sondern auch auf die Deutsche und die österreichische Bahn aufgeteilt werden muss. Das Problem: Die Hauptkosten vieler anderer Buslinien im Landkreis Passau werden zu einem großen Teil über die Einnahmen aus dem Schulkinder-Transport abgedeckt. Im Pendelbus von Bad Füssing nach Obernberg aber werden keine Schüler mitfahren.

Die Gemeinde Bad Füssing bemüht sich deshalb jetzt um Gelder aus Fördertöpfen der Europäischen Union. Bis dahin der Tipp: Mit dem eigenen Auto zum Zug an den Bahnhof Obernberg. Das ist allemal schneller als den Zug ab Pocking benutzen.

Streckenabschnitt zwischen Pastetten und Heldenstein war der Gegenstand eines langwierigen Trassenstreits. Kurios: für die Trasse

über Haag liegt bereits seit dem Jahr 1991 ein positives Raumordnungsverfahren vor, außerdem ist sie nach wie vor Teil des Bun-

desverkehrswegeplans. Trotzdem wurde nie ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet. Gebaut wird aber jetzt nach jahrzehntelangem Streit die Trasse über Dorfen.



## Privatfirmen zahlen die nächsten Bauabschnitte

Die A 94 bleibt auch in ihrem Endausbau etwas Besonderes. So soll der Abschnitt Pastetten-Heldenstein als sogenanntes Projekt in Öffentlich Privater Partnerschaft (ÖPP) gebaut werden. Bei diesem sogenannten „ÖPP-Vorhaben“ werden die Kosten für den Bau, Betrieb, Erhalt und anteilige Finanzierung an einen oder mehrere private Betreiber übertragen. Diese erhalten dafür in der Regel die Lkw-Mauteinnahmen für diesen Abschnitt, oft mit Sonderzahlungen des Bundes. Die Suche nach dem privaten Konsortium läuft. Vier Bieter gibt es. Im Herbst dieses Jahres soll der Zuschlag erteilt werden. Die Hauptbauarbeiten beginnen dann laut Plan Anfang 2016. Egal: Entscheidend ist, dass die Verbindung zwischen Bad Füssing und München endlich fertig wird. In vier Jahren soll es dann hoffentlich soweit sein.



# SV Würding: Große Vorfreude auf den neuen Fußballplatz

**230 Mitglieder zählt Würdings Sportverein – die meisten davon verbindet ihre Leidenschaft für das „runde Leder“. Aushängeschild des Vereins ist Marco Achmüller, der als Schiedsrichter-Assistent in der Champions League in ganz Europa unterwegs ist.**

„Fußball ist unser Leben, denn König Fußball regiert die Welt“, sangen die Spieler der deutschen Nationalmannschaft 1974 bei der WM im eigenen Lande – und bis heute hallt der Klang dieses Schlagers auch in Würding nach: Fußball ist mit großem Abstand der beliebteste Sport beim Würdinger Sportverein, der seit über einem halben Jahrhundert besteht.

## Neues Trainingsareal nach 53 Jahren

Zukünftig haben die Hobby-Sportler aus dem Bad Füssinger Ortsteil noch bessere Bedingungen, um ihrer Leidenschaft mit dem runden Leder nachzugehen: Die Gemeinde errichtet in diesem Jahr ein neues Trainingsgelände für die Würdinger Sportler. Vereinsvorstand Franz Bauer und seine Mitglieder warten schon ungeduldig auf den neuen Platz: „Wir freuen uns sehr, dass die Gemeinde jetzt investiert und hoffen, dass wir das neue Areal bereits im Herbst dieses Jahres nutzen können“, sagt der Vorstand des 1962 gegründeten Vereins. Die meisten der heute etwa 230 Mitglieder stehen regelmäßig auf dem Fußballplatz. Neben der eigenen A-Mannschaft und einer (nicht aufstiegsberechtigten) Reservemannschaft setzen die Würdinger besonders auf den

Nachwuchs. Der Verein hat eigene Teams in der G- und F-Jugend, also zwischen vier und acht Jahren. Dort spielen derzeit 30 Mädchen und Jungen gemeinsam. Eine eigene Damenmannschaft haben die Würdinger nicht.

## Walking und Turnen: Verein will neue Sparte gründen

Beliebt bei den Würdinger Hobbysportlern – besonders bei den älteren – ist auch das Stockschießen (etwa 50 Mitglieder). „Beim Stockschießen gibt es allerdings große Nachwuchssorgen“, weiß der Vereins-Chef. Dafür tut sich etwas in einem anderen Bereich: „Wir spielen mit dem Gedanken, eine neue Sparte zu gründen: Walking im Sommer und Turnen im Winter“, sagt Bauer. Die Konkurrenz in der Umgebung sei jedoch hart. Tennis, zwischenzeitlich in Würding auch sehr beliebt, bietet die Sport-Gemeinschaft nicht mehr an. Auf dem Grundstück der ehemaligen Tennis-Courts entsteht derzeit der neue Rasen.

## Beim Gemeinschaftsgeist in der „Champions League“

Sportlich spielen die Würdinger heute nicht in der obersten Liga mit. „Aber das ist nicht

entscheidend für uns, wir sind stolz, dass es unseren Verein noch gibt“, sagt Vorstand Bauer. Höchstleistungen erbringen die Mitglieder nach seiner Ansicht, wenn es um Kameradschaft, Freundschaft und Gemeinschaftssinn geht.

Weil die Würdinger Sportsfreunde im vergangenen Jahr gemeinsam anpackten, gelang es ihnen auch, zum 1200. Geburtstag des Orts zwei Veranstaltungen mit bekannten Kabarettisten auf die Beine zu stellen. 400 begeisterte Besucher waren der Lohn für die Organisatoren. Franz Bauer sagt: „Ich kann mir gut vorstellen, dass wir zukünftig wieder eine solche Veranstaltung organisieren. Auf alle Fälle soll es in diesem Jahr wieder das beliebte Vatertagsturnier des SV Würding geben, wo die sportliche Gemeinschaft viele Vereine im Ort einbindet.“

## Erfolgsreferee pfeift für Würding

Besonders stark ist der SV Würding bei den Unparteiischen – mit mehreren aktiven Schiedsrichtern. Einer der Schiris pfeift sogar in der dritten Bundesliga und ist Schiedsrichter-Assistent in der Europa und Champions League. Der 35-jährige Marco Achmüller ist das berühmteste Mitglied im Verein. „Auf ihn sind wir besonders stolz“, sagt Vereinsvorstand Bauer. Oft zu sehen bekommen sie den Erfolgs-Referee allerdings nicht mehr, seitdem er von Bremen bis Bilbao und von Moskau bis Madrid im Einsatz ist.



# Schnelles Internet in der Gemeinde: Breitbandausbau im Plan

Im Landkreis Passau liegt Bad Füssing ganz weit vorne – Ab Frühjahr 2016 schnelles Internet in Riedenburg, Aichmühle, Würding, Schieferöd, Oberreuthen, Flickenöd und Voglöd.

Der Breitbandausbau und damit die Anbindung Bad Füssings an das schnelle Internet geht planmäßig weiter. Der Gemeinde Bad Füssing liegt jetzt der Förderbescheid für die Breitbanderschließung im Gebiet „Riedenburger-Würding-Voglöd“ vor. Vom Freistaat Bayern erhält die Gemeinde Bad Füssing damit aus der Breitbandrichtlinie II eine Fördersumme in Höhe von rund 273.000 Euro.

Auf Basis dieser zugesagten Förderung wurde jetzt mit der Telekom Deutschland GmbH der Vertrag über den Aufbau eines Hochgeschwindigkeitsnetzes, einem Netz der nächsten Generation, in den Ortsteilen Riedenburg, Aichmühle, Würding, Schieferöd, Oberreuthen, Flickenöd und Voglöd geschlossen.

Bad Füssing war damit die zweite Gemeinde im Landkreis Passau, die einen entsprechenden Ausbauplan mit einem Netzbetreiber im Rahmen der Breitbandinitiative II abgeschlossen hat. Das Netz wird voraussichtlich in einem Jahr, also im Frühjahr 2016, in Betrieb gehen. Ab dem Zeitpunkt steht dann 904 Haushalten im Gemeindegebiet schnelleres DSL zur Verfügung, 738 davon mit einer Übertragungsrate von mindestens 30 Mbit/s im Downstream und 2,7 Mbit/s im Upstream. Bei einzelnen Haushalten kann die Bandbreite bis zu 51,3 Mbit/s im Downstream und 10 Mbit/s im Upstream reichen. Im Lauf der nächsten Monate werden hierfür 4500 Meter Glasfaserkabel neu verlegt.

**Erfreulich: Die Gemeinde muss sich bei dieser Maßnahme nur mit 10 Prozent an den Gesamtkosten beteiligen**

Auch andere Ortsteile in der Nähe des geplanten Erschließungsgebiets werden von dieser Bandbreitenerhöhung profitieren: Gögging, Mitter- und Unterreuthen und



**Beantwortet Fragen der Bürger zum Ausbau der schnellen Datennetze in Bad Füssing: Breitbandpaten Rudolf Wasner mit den Ausbauplänen.**

die Gögginger Straße in Würding ab Hausnummer 31 (Ortsvorwahl 08538). Die Versorgung in diesen Gebieten liegt dann je nach Entfernung bei mindestens 2 Mbit/s bis zu 16 Mbit/s im Downstream. In Gögging dürfte die Versorgung nach Fertigstellung im Durchschnitt bei ca. 6 Mbit/s im Downstream liegen.

## **Zweites Verfahren: die gesamte Gemeinde profitiert**

Bereits zur Jahresmitte 2014 wurde außerdem ein zweites Verfahren im Rahmen der Breitbandrichtlinie II gestartet. Hier läuft derzeit die Markterkundung. Im Rahmen dieses Verfahrens, das sich über das gesamte Gemeindegebiet erstreckt, wird sich dann zeigen, in welchen Gemeindebereichen noch ein Ausbaubedarf besteht.

Das Gebiet rund um Gögging im Vorwahlbereich 08538 wird davon mit Sicherheit

betroffen sein. Nach Fertigstellung werden auch in diesem Bereich Übertragungsraten von mindestens 30 Mbit/s im Downstream zur Verfügung stehen.

Im Rahmen der Markterkundung hat die Telekom Deutschland GmbH außerdem mitgeteilt, dass sie bis Ende 2015 im Gebiet Egglfing-Irching-Aigen (Vorwahlbereich 08537) auf eigene Kosten, ohne Belastung der Gemeinde, ein schnelleres Datennetz installieren wird. Dabei werden nach derzeitigem Planungsstand mit dem neuen Hochleistungsstandards Übertragungsgeschwindigkeiten bis zu 100 Mbit/s im Downstream sowie 40 Mbit/s im Upload realisiert.

**> Weitere Informationen zum Thema gibt es auf der Rathaus-Website unter [www.gde-badfuessing.de](http://www.gde-badfuessing.de) oder beim Breitbandpaten Rudolf Wasner, Telefon 08531-975404, [rwasner@badfuessing.de](mailto:rwasner@badfuessing.de).**



## Großes Kurhaus-Restaurant wird zu „Carpe Diem“

Mit 48 Restaurants, die regionale, nationale und internationale Spezialitäten servieren, verwöhnt Bad Füssing Gäste wie Einheimische gleichermaßen. Das kulinarische Verwöhn-Angebot war noch nie so umfassend wie derzeit.

Überdies: Vor allem in den letzten Monaten haben eine Reihe neuer Gastronomie-Erlebnisse das Angebot ergänzt. Neuestes Highlight dieser Entwicklung: Aus der Kursaal-

Gaststätte wird ab Mai „Carpe Diem“ (dt.: Genieße den Tag)

Unter dem Management der Hacklberg-Brauerei und dem aus Italien stammenden Betreiber Guiseppa Gistaro unter dem neuen Markenzeichen „Carpe Diem“ soll sich die Kursaal-Gastronomie zur gastronomischen Perle im Herzen der Gemeinde entwickeln – ohne Ruhetag, mit wohlfühliger-kommunikativer Atmosphäre und

unschlagbarem Preis-Leistungsverhältnis, wie es im Planungskonzept heißt.

Das atmosphärische Angebot wird von legerer Caféhaus-Bestuhlung in mediterranen Farben bis zur stimmungsvollen Bargestaltung mit Weinregal und Holzkisten-Dekoration reichen. Die Terrasse soll sich in einen mediterranen Gastgarten mit Olivenbäumen und Zitruspflanzen verwandeln.

## Verschärfte FFH-Richtlinie macht Bürgern das Leben schwer



Guter Wille lohnt sich nicht immer – vor allem dann, wenn Naturschützer zu Höchstform auflaufen. Mitte der 90er Jahre wurden weite Teile des Bad Füssinger Gemeindegebiets als sogenannte FFH-Gebiete ausgewiesen. Diese Gebiete, nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie definiert, sollten zum Schutz der einheimischen Natur in Europa aufgebaut werden. Eine gute Sache, weil es dabei vor allem darum ging, schützenswerte Gebiete in ihrem Ist-Zustand zu erhalten und Naturschutz und Naturnutzung in Einklang zu bringen.

Einbezogen in den FFH-Schutz ist beispielsweise der gesamte Auwald entlang des Inns mit seiner besonderen Flora und Fauna. Naturschützer und -nutzer lebten in diesem Rahmen im Einklang.

Auch weil z.B. die Fischer aktiv zum Schutz der Altwasser beitragen

und viele Maßnahmen finanzierten, die den Artenreichtum stärkten.

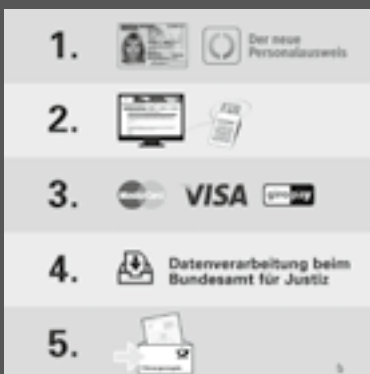
Jetzt soll alles anders werden. Ziel der Naturschützer im Rahmen eines modifizierten Natura 2000-Konzepts ist jetzt: diese Gemeinsamkeit zu verlassen und wieder mit der Ausweisung von weitgehenden Schutzanordnungen gewachsenes Vertrauen zu gefährden. „Eine nicht akzeptierbare Ausweitungabsicht, die alle Nutzer, die Fischer, die Jäger und die Auwaldbesitzer, vor ganz erhebliche Probleme stellt und der Natur nichts bringt“, sagt Bürgermeister Brundobler. Er will der Verschärfung der Bestimmungen massiv entgegenreten, weil nur ein verständnisvolles Miteinander nachhaltige Fortschritte im Natur- und Landschaftsschutz ermöglicht. Nicht Eingriffe von Oben, sondern Vereinbarungen, die auch das Interesse der Eigentümer

und Naturnutzer berücksichtigen, bringen nachhaltigen Erfolg. So ist es ihm seit geraumer Zeit ein Dorn im Auge, das man bei Auflächen Vorkaufsrechte ausübt, die eine sinnvolle und bewahrende Nutzung unserer Auenlandschaft erschweren, zumal von Seiten der Behörden kein Konzept für eine solche Bewirtschaftung vorliegt.

Brundobler verweist dabei auch auf die Diskrepanz im Naturschutz. So würden in Bayern immer noch mehr als 18 Prozent der in Bayern jährlich anfallenden 270.000 t getrockneter Klärschlamm auf den Feldern entsorgt. Mit durchschnittlich 43 Milligramm Blei, 29 Milligramm Nickel, 1,1 Milligramm Cadmium und 0,5 Milligramm Quecksilber in der Trockenmasse. „Das wäre ein viel wichtigeres Betätigungsfeld für die Naturschützer“, meinte der Bürgermeister.

# Führungszeugnis per Mausklick

Sie benötigen ein Führungszeugnis für die Bewerbung um einen Arbeitsplatz, für die ehrenamtliche Jugendarbeit oder zur Aufnahme eines Gewerbes? Sparen Sie sich den Behördengang und stellen Sie Ihren Antrag jederzeit bequem im Internet. Keine Warteschlange, keine Beschränkungen durch Öffnungszeiten! Das Online-Portal des Bundesamts für Justiz ist an allen Wochentagen rund um die Uhr für Sie da.



## Welches Führungszeugnis kann ich online beantragen?

- Führungszeugnis für private Zwecke
- Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde
- Erweitertes Führungszeugnis für private Zwecke
- Erweitertes Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde

Aus Sicherheitsgründen kann man das Führungszeugnis aber nicht selbst ausdrucken. Das Führungszeugnis für private Zwecke wird Ihnen mit der Post zugeschickt. Das Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde wird unmittelbar an die Behörde gesandt. Dies gilt auch für Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister.

- ➔ Mehr Infos im Internet unter: [www.bundesjustizamt.de](http://www.bundesjustizamt.de)
- ➔ Infos zu den Online-Funktionen der Personalausweise unter: [www.ausweisapp.bund.de](http://www.ausweisapp.bund.de)

# Tourismusverband Ostbayern: 78 Prozent mehr Internet-Buchungen

Jede zweite Planung einer Urlaubsreise beginnt im Internet und bereits jede dritte Reisebuchung erfolgt online. Das hat „Dr. Holiday“, Deutschlands führender Veranstalter von Gesundheitsreisen festgestellt. Lange haben sich viele Vermietbetriebe gewehrt, auf Online-Buchungssysteme oder auch Online-Reiseportale zu setzen. Aus Angst Provision zahlen zu müssen. Dabei aber haben sie vergessen, dass auch konventionelle Werbung, jeder Werbebrief, jeder Hausprospekt, jeder Messeauftritt Geld kostet.

Jetzt, so scheint es, zeichnet sich eine Trendwende ab. Laut Tourismusverband Ostbayern stieg die Zahl der über das TVO-Buchungsportal online buchbaren Beherbergungsbetriebe 2014 zumindest auf 67. Das sind allerdings immer noch gerade mal 15 Prozent der beim Kur- und Gästeservice registrierten Übernachtungsbetriebe. Die Zahl der vom TVO registrierten Buchungen für Bad Füssing über das Internet erhöhte sich um 78 Prozent auf 3263. Ostbayernweit waren es im letzten Jahr 20.228 Aufenthalte, die von zu Hause aus per Computer gebucht wurden. Nahezu doppelt so viel wie 2013.



30. Mai 2015:

## SRK besucht das Bayerische Militärmuseum in Ingolstadt

Das Bayerische Armeemuseum in Ingolstadt ist eines der großen militärhistorischen Museen in Europa. Der Schwerpunkt der Sammlungen liegt auf Bayern in seinem europäischen Kontext. Sie reichen vom Spätmittelalter bis in die Gegenwart. Für alle Interessierten veranstaltet die Soldaten- und Reservisten-

kameradschaft SRK Eggfling eine Info-Fahrt in dieses faszinierende Museum.

Dort sind derzeit Sonderausstellungen zu den Themen „Der Erste Weltkrieg“ und „Der Krieg in den Alpen“ zu sehen. Führungen durch diese Sonderausstellungen sind Teil des Angebots.

Erholbarer Abschluss der Fahrt ist die Einkehr im wunderschönen Biergarten der Klosterbrauerei Weltenburg. Termin: Samstag, 30. Mai, Bus-Abfahrt: 6.45 Uhr bei der Sparkasse Eggfling, Rückankunft: ca. 19 Uhr.

➤ **Anmeldeschluss: 12. Mai 2015**  
**Richard Stopp**  
**Telefon 08537/912121**  
**Kostenbeitrag: 20,00 Euro**



## Musikinstrumente lernen zum „Discount-Tarif“

Lust zum Musizieren? Die Kreismusikschule im Landkreis Passau bietet Erwachsenen im Rahmen ihres Bemühens um Brauchtumpflege die Möglichkeit, Instrumente zu lernen. Das besondere Angebot: Mitglieder einer Blaskapelle, eines Volksmusik- oder Trachtenvereins oder eines Chors im Landkreis Passau zahlen für die Instrumentenausbildung nur den Kinder- und Jugendtarif. Ziel ist es der Leitung der Musikschule zufolge, mit diesem Angebot das Musizieren mit blaskapellentauglichen Instrumenten, Volksmusikinstrumente und auch das Singen zu fördern. Um den Preisvorteil zu erhalten, genügt es, wenn Interessenten bei der schriftlichen Anmeldung zum Unterricht eine Mitgliedsbescheinigung ihres jeweiligen Vereins oder Chors beifügen.

➤ **Anmeldeformulare zum Musikunterricht der Musikschule Passau gibt es unter: [www.landkreis-passau.de/musikschule](http://www.landkreis-passau.de/musikschule)**

# Was, wann, wo ...

## Märkte in Bad Füssing

03.05. und 07.06. Bauernmarkt am Kurplatz  
(11:00 – 16:00 Uhr)

12./13.05. Handwerkermarkt am Kurplatz

Jeden Freitag Wochenmarkt am Kurplatz  
(8:00 – 12:00 Uhr)

Jeden Dienstag Wochenmarkt am Dorfplatz  
Safferstetten (9:00 – 15:00 Uhr)

## Veranstaltungen der evangelischen Kurseelsorge

03.05. 09:30 – 13:00 Uhr, Kirchenkaffee und Kuchenbasar vor der Christuskirche

04., 11., 14., 18., 21. u. 25.05. 01., 08., 15., 22., 29.06.  
19:30 Uhr, Vortrags-/Gesprächsabend

05., 12. und 19.05. u. 02., 09., 16., 23., 30.06.  
19:30 Uhr, Offenes Singen

06.05., 03., 17.06. 19:30 Uhr, Abendmusik in der Christuskirche

07., 28.05. u. 11., 25.06. 15:00 Uhr, Kaffeenachmittag

08.05. 19:30 Uhr, Kreative Werkstatt – Freies Malen

12., 26.05. u. 09., 23.06. 16:30 Uhr, Kirchenführung

13.05. und 24.06. 19:30 Uhr, Meditativer Spaziergang durch den Freizeitpark

16.05. 19:30 Uhr, Orgel plus: Konzert für Saxophon und Orgel mit Werken aus 5 Jahrhunderten

21.05. und 18.06. 15:00 Uhr, Spielenachmittag

18.06. 19:30 Uhr, Kirche und Kino – „WILD – Der große Trip“ in der Filmgalerie

20.06. 19:30 Uhr, Mozart-Festkonzert – „Exsultate, jubilate“ (Motette für Sopran und Orchester)

21.06. 14:00 Uhr, Ökumenische Radtour (Treffpunkt: Kath. Pfarrkirche Hl. Geist)

jeden Mittwoch 19:00 Uhr, Treffen der Anonymen Alkoholiker

## Veranstaltungen der katholischen Kurseelsorge

04., 18.05. u. 01., 08., 15., 22., 28.06.  
19:15 Uhr bzw. 19:30 Uhr, Kirchenkonzert

06.05. 19:15 Uhr, Dia-Multi-Media-Schau: „Passau – die Dreiflüssestadt“

07.05., 11.06. 14:00 Uhr, Spirituelle Kirchenführung

12.05., 09.06. 15:00 Uhr, „Tisch der Geselligkeit“ – zum Kennenlernen und Ratschen

21.05., 25.06. 14:00 Uhr, Geistlicher Weg durch Bad Füssing

10.06. 19:15 Uhr, Dia-Multi-Media-Schau: „Der Inn vom Ursprung bis zur Mündung“

13.06. 18:00 Uhr, Sonnwendfeuer der Kath. Landjugend beim Campingplatz Holmernhof (Ersatztermin bei Regen: 19.06.)

21.06. 14:00 Uhr, Ökumenische Radtour (Treffpunkt: Kath. Pfarrkirche Hl. Geist)

24.06. 19:15 Uhr, Dia-Vortrag von einer besonderen Pilgerreise: „Mit dem Fahrrad nach Santiago de Compostela“

Hinweis: Veranstaltungen und besonders gestaltete Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Pfarr-, Gäste- bzw. Gemeindebrief und den Schaukästen an den Kirchen!

## „Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten – Geselligkeiten – Kultur – Unternehmungen

Jeden Mittwoch ab 15 Uhr Treff; aktuelle Informationen s. Programm im Kartenvorverkauf und im Foyer des Kur- & Gästeservice; Auskünfte bei Frau Gudrun Bob (Tel. 08531-310878) und Frau Schröder (Tel. 08531-1361551)

### 1. Skatclub e.V.

Jeden Montag 19 Uhr Treff in der Hofschänke, Thermalbadstraße 6. Mitspieler sind herzlich willkommen.

### Veranstaltungen der Spielbank Bad Füssing

bis 10.06. Ausstellung – Das Künstlerpaar Elma und Martin Reichert zeigt seine Werke im Foyer.

08.05. Kabarett – In unserem Eventbereich ab 19.30 Uhr „Kaiserschmarrn!“ mit Frau Juliane Hiener und H. Auer

10.05. Muttertag – Alle Damen überraschen wir mit einer kleinen Aufmerksamkeit.

13.05. Gutscheine – Mit dem Eventkalender-Gutschein gibt es heute freien Eintritt und einen VIP-Jeton im Wert von 2 €.

14.05. Vatertag – Alle Herren dürfen sich auf ein kleines Präsent freuen.

28.05. Tagestombola – Bei unserer Tagestombola liegen attraktive Geld- und Sachpreise bereit.

12.06. Gemäldeausstellung – Die Künstlerin Petra Baumgärtner stellt ihre Werke in unserem Foyer bis zum 05.08. aus.

13.06. Gutscheine – Mit dem Eventkalender-Gutschein gibt es heute freien Eintritt und einen Dreh am Glücksrad.

21.06. Sommeranfang – Bei freiem Eintritt können Sie heute mit einem Glas Prosecco aufs Haus mit uns den Sommer begrüßen.

25.06. Tagestombola – Bei unserer Tagestombola gibt es heute attraktive Geld- und Sachpreise zu gewinnen.

26.06. Start der Sommertombola – Bei jedem Besuch gibt es ab heute ein Los für die Ziehung am 17. Juli. Es warten attraktive Geld- und Sachpreise auf die Gewinner.

### Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

04. – 08.08. 28. Bad Füssinger Kurgastturnier. Beginn ist am Dienstag mit einem gemeinsamen Ausflug nach Oberösterreich; abends werden die Spiele für den nächsten Tag ausgelost. Die Matches beginnen am Mittwoch um 10 Uhr und enden am Samstagnachmittag mit den Endspielen und anschließender Siegerehrung und einem gemeinsamen Abendessen. Anmeldungen per e-mail: tc-badfuessing@t-online.de oder im Restaurant Tennisclub bis 01.08.2015.

Jeden Mittwoch Doppelturnier für Kurgäste und Einheimische. Beginn: 10.00 Uhr. Treffpunkt 9.30 Uhr Tribüne Platz 1. Doppelturnier für jede Spielstärke. Nähere Infos siehe Aushang im Tennisclub.

### Veranstaltungen in Bad Füssing

23.05. 18:00 Uhr, Standkonzert am Dorfplatz Safferstetten

30.05. 15:00 Uhr, Vorprogramm zum Verkaufsoffenen Sonntag in der Lindenstraße

31.05. Verkaufsoffener Sonntag mit Radltag

09./10.06. „E-Bike-Tage“ am Kurplatz

05., 06.06. Grillfest der FFW

28.06. 18:00 Uhr, Standkonzert am Dorfplatz Safferstetten

27., 28.06. Lindenstraßenfest

### Offener Tanzkreis im Seniorenwohnen Bad Füssing (Münchner Str. 7)

05.05. 16:00 – 17:30 Uhr Leichte Kreistänze / Meditative Tänze (Teilnahme ohne Vorkenntnisse möglich), Leitung: Anna Mandlmaier in Zusammenarbeit mit der VHS Roththalmünster

### MUSIKVEREIN Bad Füssing e.V.

Jugendblasorchester: Ausbildung von Kindern und Jugendlichen durch hochqualifizierte Musiklehrer. Hochwertige Leihinstrumente zu günstigen Konditionen. Orchesterleitung durch Mag. Hubert Gurtner. Weitere Auskünfte bei 1. Vors. Hans Öttl, Tel. 08533-7432.

Bläserensemble: Blasmusiker für Ensemble gesucht. Weitere Auskünfte bei Michael Stiglbauer, Tel. 0175-1953663.

### Informationen des ThermenGolfClub Bad Füssing – Kirchham e.V.

Jeden Donnerstag Vorgabewirksames Gästeturniere gesponsert von den Hotelpartner ab ca. 13:00 Uhr. Anmeldungen sind jeweils bis Mittwoch 12:00 Uhr möglich.

Jeden 1. Freitag im Monat „Schnapperturnier“ vom Hotel Mühlbach. Zeitstart ab ca. 15:00 Uhr.

Immer samstags ab dem 2. Mai: Golfdemos. Beginn 11:00 Uhr für ca. 1 Stunde. (weitere Termine: 16. Mai, 30. Mai, 13. Juni und 27. Juni 2015)

14.05. Trophy der Spielbanken Bayern

Ab 15.05. 9 Loch Turnier unter dem Motto „Golfen und Grillen“. Beginn ca. 16:00 Uhr. Genießen Sie nach dem Turnier das Grillbuffet in unserem Clubrestaurant Fasan.

23.05. „Deutschland“ gegen „Rest der Welt“ (Lochwettspiel)

30.05. Bürgermeister Cup

06.06. Holzapfel's Open

13.06. Sommerfest Turnier

27.06. Hotel Mühlbach Trophy

### Angebot des Sportvereins Würding e.V.

Nähere Informationen erhalten Sie im Golfclubsekretariat oder der Tel.-Nr 08537-91990.

Jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr NORDIC WALKING unter fachlicher Anleitung von Roswitha Ziegler statt. Treffpunkt: Bürgerhaus Würding. Anmeldung: Tel. 0151/41248067 oder roswithaziegler@gmx.de

#### Mutter-Kind-Gruppe Würding

Treffen dienstags 9 – 11 Uhr im Pfarrhof Würding. Auskunft bei Sabine Grahl, Tel. 08538-210.

#### Veranstaltungen der Würdinger Vereine

- 01.05. 06:00 Uhr, Königsfischen des Fischereiver-eins am Zinkweiher
- 14.05. 09:00 Uhr, Vatertagsturnier des Sportvereins auf den Stockbahnen (in den Innauen)
- 20.06. 15:00 Uhr, Sonnwendfeuer der Jungfeuer-wehr am Bürgerhaus

#### Veranstaltungen der Egglinger Vereine

- 08.05. 18:30 Uhr, St. Floriansmaiadacht der FFW am Feldkreuz; Aufstellung und Abmarsch an der Pfarrkirche
- 16.05. Platzkonzert des OVV am Bürgerhaus
- 23.05. 14:00 Uhr, Sommerfest der Hubertusschüt-zen am Bürgerhaus

04.06. 11:00 Uhr, Frühschoppen des Frauenvereins nach der Fronleichnamprozession am Feuerwehrhaus

06.06. 14:00 Uhr, Dorffest des OVV am Bürgerhaus

26.06. 17:00 Uhr, Sonnwendfeuer des Eisstockver-eins auf der Festwiese

#### Veranstaltungen der Hubertusschützen Eggling

Alle 14 Tage freitags: 17:30 Uhr, Bürger- und Gäste-schießen mit Pfeil und Bogen am Schießplatz am Innwerk (hinter dem Sportplatzgelände). Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Leihbögen und Ausrüstung sind vorhanden. Treffpunkt: Schieß-platz beim Sportplatz Eggling (bei Regenwetter an der Halle neben Schützenheim). Anmeldungen: Georg Lex jun., Tel. 08537-919694.

#### Treffen der Mutter-Kind-Gruppe Aigen/Inn

Jeden Montag Treffen von 9 – 11 Uhr im Pfarrhof Aigen – Auskunft: Linda Müller, Tel. 08537-9185644 und Tanja Rothbauer, Tel. 08537-9199909

#### Veranstaltungen der Eigener Vereine

01.05. 9:30 Uhr, Gottesdienst in St. Leonhard;

anschl. Maibaumaufstellen des HTV am Trachtenheim

13.05. 19:30 Uhr, Gebetsabend des Pfarrverbandes in Parzham

16.05. 19:00 Uhr, Maiandacht der Trachtenjugend in Thalham

17.05. 10:00 Uhr, Fahrradtour des DJK-Tennisclubs. Abfahrt am Tennisheim

30.05. Maiandacht an der Kapelle in Hart

07.06. 9:00 Uhr, Festgottesdienst in St. Stephan mit Fronleichnam-Prozession

07.06. 11:00 Uhr, Sommerfest der FFW am Kegel- und Schützenheim

13.06. 85jähriges Gründungsfest des SV mit Ein-weiheung des Sportlerheims

20.06. 18:00 Uhr, Sonnwendfeuer an der Stock-schützenhalle

27.06. 14:00 Uhr, Stockturnier der Inntallöwen; 16:00 Uhr, Sommerfest im Festzelt

Änderungen vorbehalten!

## Ausstellung „Leben mit dem Inn“ Entdeckungsreise in die Entwicklung des Lebensraums am Unteren Inn im Leonhardi-Museum Aigen am Inn

Mit einer Gesamtlänge von 517 Kilometern ist der Inn einer der längsten und mächtigsten Alpenflüsse, der ursprünglich bis zu 10 Kilometer breit war. Er entspringt beim Malojapass im Schweizer Engadin in 2484 m Höhe und mündet in Passau in die Donau und gehört nach Rhein, Donau und Elbe zu den wasserreichsten Gewässern in Deutschland.

Der Verein der Freunde des Leonhardi-Museums Aigen am Inn e.V. zeigt in einer Ausstellung im Leonhardi-Museum vom 25. April bis 8. November 2015 den Einfluss des



Inns auf Mensch und Umwelt. In sechs Themengebieten (Siedlungsgeschichte, Freizeit, Schifffahrt, Wassernutzung, Fischerei und Volksglauben) wird die Entwicklung der Region Unterer Inn von der frühen Besiedelung bis in unsere Zeit aufgezeigt.

Dabei wird auch der Volksglauben nicht zu kurz kommen. Ist doch Aigen am Inn durch seine jährlich am ersten Sonntag im November stattfindende Reiterprozession, dem „Leonhardiritt“, weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt.

Die Wallfahrt zum heiligen Leonhard geht auf eine im Mittelalter vom Inn angeschwemmte hölzerne Leonhardifigur zurück und ist eine der ältesten in Bayern. Im Leonhardi-Museum sind über 200 Votiv- und Opfergaben aus Eisen, Wachs, Silber und Holz ausgestellt. Unter den Exponaten befinden sich Eisenfiguren in menschlicher und tierischer Form aus dem 11. und 12. Jahrhundert sowie zahlreiche sehenswerte Stücke, z.B. Votivtafeln zur Geschichte der Leonhardi-wallfahrt.

**Die Ausstellung kann bis 8. November 2015 im Leonhardi-Museum besichtigt werden. Das Leonhardi-Museum ist am Dienstag und Mittwoch sowie Samstag, Sonntag und Feiertags jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet.**



## Ausstellung in der Spielbank Bad Füssing: „Études – Band 3“

Nach zwei gelungenen Präsentationen in 2007 und 2010 stellen die in Bad Füssing-Würding ansässigen Künstler Elma und Martin Reichert (Senior) zum 3. Mal im Foyer der Spielbank Bad Füssing aus. Die Bilder, die sie als Band 3 ihrer Übungen (études) geschaffen haben, sind Acryl-Arbeiten der Jahre 2010-2015: Impressionen, Kompositionen, Variationen des künstlerischen Herausdrängens, darunter kleine Lebensausschnitte, Begegnungen der Harmonie oder des Konflikts, Symbole, Zeichen, Signale... Die Reicherts wollen den Besucher beteiligen, verwandeln, auf künstlerischen Gedankenpfad mitnehmen, sagen die Künstler selbst.

**Die Ausstellung ist noch bis zum 10. Juni 2015 jeweils zu den Öffnungszeiten der Spielbank Bad Füssing täglich von 12 bis 2 Uhr nachts zu sehen.**

# Highlights Mai - Juni 2015

Fr, 01.05.2015 (Maifeiertag)  
**Jubiläumskonzert – 25 Jahre Gaby Albrecht**  
 Seit 25 Jahren verwöhnt sie nun schon ihr Publikum als Solo-Interpretin und gilt als Publikumsmagnet. Zu ihrem Jubiläumskonzert hat sie den Instrumentalisten Pete Tex eingeladen, den viele durch den von ihm geschriebenen Hit „Slow Motion“ kennen.

Do, 07.05.2015  
**Rudy Giovannini in Concert**  
 Diesmal gestaltet er ein Solo-Programm mit beliebten Evergreens wie La Paloma, Blue Spanish Eyes, Time to say goodbye, Operetten Medley, Lili Marleen u.v.a.

Fr, 08.05.2015  
**Alpski Kvintet – Die Alpenoberkrainer**  
 Der von ihnen entwickelte „ALPSKI-STIL“ bzw. „ALPSKI-SOUND“ erfreut sich bei Musikerkollegen und Zuhörern größter Beliebtheit.

Sa, 09.05.2015  
**Sinfonisches Blasorchester des Landkreises Passau**  
 Benefiz-Konzert des Lions-Clubs Bad Füssing unter der Schirmherrschaft von Landrat Franz Meyer

Do, 14.05.2015  
**Hugos Heldentat**  
 Komödie in einer Aufführung des Chiemgauer Volkstheaters

Fr, 15.05.2015  
**Hello, Dolly! – Musical**  
 Der Broadway Klassiker in einer spritzigen Neuinszenierung des Freien Landestheaters Bayern

Do, 21.05.2015  
**„BALANCE – Mozart, Gershwin, Chopin & Co.“**  
 AQUA PIANO Klavierabend mit Holger Mantey

Fr, 22.05.2015  
**„Let's Swing“ – Marty & His Rockin' Comets**  
 Sie zählen unbestritten zu den originellsten und heißesten Swing-, Jive- und Rhythm 'n' Blues Acts des Universums.

Sa, 23.05.2015  
**„La Montanara“ mit dem Coro Paganella**  
 Gesungen wird überwiegend Trientiner Liedgut, als typische Volksmusik aus den norditalienischen Bergen.

Do, 28.05.2015  
**EL Dorado – mexikanische Mariachi Musik**  
 Mexikanische Folklore in der typischen Besetzung: Zwei Geigen, eine Trompete, eine Gitarre und ein Gitarrón, zusammen mit leidenschaftlichem Gesang!

Fr, 29.05.2015  
**Geschwister Hofmann – Anita und Alexandra**  
 Gemeinsam mit Tänzern des Deutschen Fernsehballetts des MDR präsentieren sie ein Feu-

erwerk an Musikalität und eine zauberhafte Bühnenshow.

Do, 04.06.2015  
**Captain Cook & seine singenden Saxophone**  
 Bekannte Country- und Western-Melodien stehen im Fokus. Moderation: Dieter Gerauer

Do, 11.06.2015  
**„Paris – New York“ – AQUA PIANO Klavierabend**  
 Christian Elsas spielt Werke von Debussy, Joplin, Satie und Zeitgenossen

Fr, 12.06.2015  
**Schlagernacht**  
 Freuen Sie sich auf die legendären Hits der 70er Jahre. Es gastieren Bata Illic, Henry Arland, der Mann mit der goldenen Klarinette, Maria da Vinci aus der Schweiz und Simon App

Do, 18.06.2015  
**Bayern & Südtirol**  
 Volkstümliches Musikprogramm mit Künstlern aus Bayern & Südtirol. U.a. mit von der Partie die Geschwister Niederbacher

Fr, 19.06.2015  
**Zauber der Operette**  
 Bekannte und beliebte Arien und Duette aus der Märchenwelt der Operette. Das Solistenensemble um Startenor Volker Bengl, Stefan Sevenich, Bassbariton; Stefanie C. Braun, Sopran; Elisabeth Artmeier, Soprette; Günter Schulzke, Moderation und Andreas Lübke, Flügel

Do, 25.06.  
**Kilian räumt auf**  
 Gastspiel des Tegernseer Volkstheaters



## Informationen & Tickets

Kur- & Gästeservice, Veranstaltungsservice  
 Kurallee 15, 94072 Bad Füssing, Tel. 0 85 31/975-522  
 E-Mail: ticket@badfuessing.de  
 Homepage: www.bad-fuessing.de/veranstaltungen

## i Wir sind für Sie da

### Gemeinde Bad Füssing

Rathaus 0 85 31/97 54 50

Kur- & Gästeservice 0 85 31/97 55 80

E-Mail: tourismus@badfuessing.de

Kurdirektor 0 85 31/97 55 00  
 Veranstaltungen 0 85 31/97 55 20  
 Kartenvorverkauf 0 85 31/97 55 22  
 Treffp. Gesundheit 0 85 31/94 46-1 82  
 Gäste-Service 0 85 31/97 55 63  
 Vermieter-Service 0 85 31/97 55 61

Therme I 0 85 31/9 44 60

Europa Therme 0 85 31/9 44 70

Johannesbad 0 85 31/2 30

### Störfälle

Wasser/Kanal 0170/8 18 20 00  
 Kläranlage 0 85 31/2 46 91  
 Wasserwerk 0 85 37/3 11  
 Bauhof/ 0 85 31/2 46 66  
 Feuerwehrhaus

Wertstoffhof 0 85 37/14 86

(Di./Fr. 13-17 Uhr, Mi./Sa. 9-12 Uhr)

### Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartner:

#### Elisabeth Hellmannsberger

Telefon 0 85 31/97 55 04

Fax 0 85 31/97 55 09

E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

#### Lilly Pichler

Telefon 0 85 31/97 55 62

Fax 0 85 31/97 55 122

E-Mail mpichler@badfuessing.de

### Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:

02.06.2015 (Ausgabe Juli/August 2015)

**Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen.**

### Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6–8, 94072 Bad Füssing

Presserechtlich verantwortlich: Alois Brundobler, 1. Bürgermeister

Erscheinung: 6 x jährlich, alle 2 Monate

Projektleitung, Redaktion: NewsWork Communication & Publishing AG, Bahnhofstraße 46, 93161 Sinzing  
 Tel. 0941/307 410, E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de